

## AGENDA

- 22. Juni**  
Saas-Grund: Alpaufzug und Ringkuhkampf auf der Triftal
- 24. Juni**  
Wässern nach alter Väter Sitte in Susten
- 28. Juni**  
Stechfest Tschorr
- Juli/August**  
Blitzingen: Käsen und Käsedegustationen in der Hofsennerie Geisshof Gadmen  
Unterbach: Alpkäsereibesichtigung mit traditioneller Käseherstellung  
Leukerbad: Schaukäsen
- 5. Juli**  
Führung durch den Sortengarten Erschmatt
- 12. Juli**  
Gommermärt in Reckingen
- 13. Juli**  
Albinen: Alppest Chermignon  
Gampel: Nivenfest und Gläcktag
- 15. Juli**  
Wässern nach alter Väter Sitte in Susten
- 18. Juli**  
Filzkurs in Blitzingen
- 19. Juli**  
Oberwald: 11. Bachhüsfascht  
Bürchen: Zäpfurägu-Fäsch
- 19./20. Juli**  
Erschmatt: Bachalpfest
- 20. Juli**  
Täsch: 31. Täschalplauf mit Älplerfest
- 21. Juli**  
Roggenernte im Zelg Erschmatt
- 27. Juli**  
Leukerbad: 57. Schäferfest Gemmi  
Törbel: Älplerfest  
Gampel: Bergsommer-Sonntag Obere Fesalalp  
Guttet-Feschel: Alppest Oberu Galm
- 1. August**  
Senntumsfest auf der Alpe Bel ob Naters  
Ganze Schweiz: Brunch auf dem Bauernhof

## KURSE

- Botanik im Weinberg**  
15. Juli: Botanische Entdeckungsreise im Weinberg. Auskunft auf [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).
- Schwarzholzkrankheit und goldgelbe Vergilbung**  
2. September: Teilnehmende lernen die Symptome erkennen und Vorsichts- und Bekämpfungsmassnahmen zum Schutz ihrer Rebstöcke ergreifen. Anmeldung auf [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).
- Landwirtschaftliche Weiterbildung**  
16. September: Der Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsberechtigung und die Modulare Landwirtschaftliche Weiterbildung beginnen am 16. September mit einem Informationsabend im Landwirtschaftszentrum in Visp. Anmeldung auf [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).

## Gelernt, aber nicht ausgelernt

Es gibt kaum einen vielseitigeren Beruf als den der Landwirtinnen und Landwirte. Wie das Amt des Gemeindepräsidenten gilt er als Lebensschule schlechthin. Die Anforderungen sind hoch, in der Tendenz steigend. Von der Mistgabel über den Traktor bis zum iPad geht alles durch die gleiche Hand. Gleichzeitig sind die wirtschaftlichen Aussichten verhalten, sehr verhalten und Sicherheit nur von kurzer Dauer. Die Neuerungen und Wechsel in der Agrarpolitik jagen sich. Landwirtinnen und Landwirte haben sich danach zu richten, also immer wieder Neues bewältigen zu lernen. Dafür verdienen sie unseren Respekt genauso wie für die gepflegten Landschaften und die einheimischen Qualitätsprodukte. Daran sollten wir denken, wenn wir das nächste Mal vor der prall gefüllten Brot-, Käse- oder Fleischtheke in unseren Läden stehen.

Im Landwirtschaftszentrum in Visp durften am 18. Juni 2014 drei junge Männer das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) in Empfang nehmen: Ebnetter Christoph von Ried-Brig, Passeraub Matthias von Niedergampel und Passeraub Michael von Bratsch. Herzliche Gratulation im Namen der Oberwalliser Landwirtschaft an die drei jungen Berufsleute, Freude und Genugtuung in all eurem Tun.

Die Lernenden des ersten und zweiten Landwirtschaftslehrljahres durften ihre Jahresnoten entgegennehmen. Das zweite Lehrjahr beendeten Hal-

di Stefan von Saanen, Passeraub Katja von Niedergampel und Squaratti Yannick von Naters sowie als Lernende in Zweitausbildung: Döge Tobias von Geschinen, Imhof Lukas von Betten, Loretan Philipp von Leuk, Perrig Stefan von Brig-Glis und Sidler Kuno von Kleinwangen. Das erste Lehrjahr absolvierten Barat Cindy von Sitten, Blatter Daniel von Ulrichen, Kalbermatter Mirco von Niedergesteln und Schuler Christian von Zermatt sowie in Zweitausbildung May Fiona Maria von Mörel.

Den Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsberechtigung 2012–014 schlossen ab: Amacker Andy,

Visp, Andenmatten Diego, Grächen, Anthamatten Martin, Saas-Grund, Arnold Roland, Simplon Dorf, Bayard Nicolas, Eischoll, Bellwald Werner, Blatten, Bovet Nathalie, Steg, Burgener Fernando, Mund, Domig Matthias, Baltschieder, Eggel Kasimir, Naters, Furrer Nathalie, Bürchen, Fux David, Stalden, Gemmet Johannes, Ried-Brig, Grichting Daniel, Grengiols, Gurten Diego, Grengiols, Hallenbarter Michael, Lax, Heynen Susan, Ausserberg, Imboden Michel, Gampel, Imseng Alexander, St. German, Imseng Jonas, St. German, Kühnis Martin, Susten, Kummer Karli, Naters, Kuonen Guido, Susten, Leiggenger Barbara, Ausserberg,

Leiggenger Michael, Brig, Lorenz Silvan, Törbel, Loretan Hanny, Brig, Marx Romaine, Raron, Meichtry Andreas, Guttet-Feschel, Oggier-Previdoli Denise, Brig-Glis, Perren Florian, Zermatt, Peter Marcella, Binn, Rieder Christof, Wiler, Schalbetter Klaus, Grengiols, Schmid Franziska, Ausserberg, Schmidhalter Karin, Ried-Brig, Schnyder Gerd, Guttet-Feschel, Schnydrig Rinaldo, Mund, Studer Renato, Visperterminen, Thöni Estrugo Monika, Ayent, Troger Tahani, Ardon, Venetz Andreas, Stalden, Walker Martin, Naters, Wyssen Cindy, Agarn, Zizzo Sarah, Saas-Grund.



Verdiente Ehrung an der Landwirtschaftlichen Schule: Drei diplomierte Landwirte und 45 Personen, welche den Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsberechtigung abschliessen konnten.

## GEDANKEN

### Für ein gutes Nebeneinander in unserer Natur



Adrian Zuber bewirtschaftet in Törbel einen Eringerzuchtbetrieb im Nebenerwerb und vertritt in der OLK die Anliegen der Berg- und Nebenerwerbsbauern.

Mittlerweile ist die WM in Brasilien das Hauptthema in den Medien. Die Matches in Brasilien zu verfolgen ist bei vielen beliebt.

Doch nun, bei diesen sommerlichen Temperaturen, betreiben auch viele selber Sport. Und das auch häufig in unserer einmaligen Walliser Bergwelt. Und immer wieder treffen Sportler dabei auf Tiere, die auf den Weiden der Berghänge weiden. Doch dieses Aufeinandertreffen kann seine Tücken haben. So erst neulich, als Biker auf einem nicht für Velofahrer geeigneten Wanderweg an einer Herde von Kälbern vorbeirasteten. Das Ergebnis: Die aufgeschreckte Herde stob auseinander, eines der Kälber überschlug sich und krachte fast in die Velofahrer hinein. Man sieht, wenn man sich beim Sport in den Bergen nicht an die Regeln hält, kann das sehr gefährlich sein – für Mensch und Tier.

Darum sollte es im Interesse aller liegen, auf den Nächsten Rücksicht zu nehmen. Die Natur in unserer Bergwelt ist für alle da: Ein Nebeneinander kann aber nur durch Rücksicht zueinander geschehen. Geniessen wir unsere Natur und tragen Sorge zu ihr, damit wir auch weiterhin in ihr wandern und Sport betreiben können. Und zur Natur Sorge zu tragen heisst auch, den Tieren in ihr Platz zu lassen.

Adrian Zuber

## ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Die Märkte für **Schlachtschafe** nach der Sommerpause finden am 6. und 20. August in Gamsen sowie am 27. August in Wiler statt.

Die **Rindviehmärkte** sind am 17. September, 8. und 29. Oktober sowie 26. November geplant.

Anmeldungen bitte bis spätestens um 10.00 Uhr am Montagmorgen in der Vorwoche des gewünschten Schlachtdatums an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch).

## Bauernbrunch gefällig?



328 Betriebe laden in der Schweiz zum 22. Brunch auf dem Bauernhof am Nationalfeiertag ein. Auf der Webseite [brunch.ch](http://brunch.ch) können Interessierte jetzt Ihren Bauernhof wählen und sich direkt bei der Bauernfamilie anmelden. Im Oberwallis bitten sechs Betriebe zum Brunch:

**Bitsch**  
Elmar Ritz, Hof Äbnetji  
Tel. 027 927 66 00  
E-Mail: [karuche@hotmail.com](mailto:karuche@hotmail.com)

**Ernen**  
Alpe Ernergalen  
Jonas Imhof & Stefanie Ammann  
Tel. 079 541 56 57  
E-Mail: [jonasimhof@gmx.ch](mailto:jonasimhof@gmx.ch)

**Grafschaft**  
Camping Ritzbrigge  
Fredy & Yvonne Zumofen  
E-Mail: [fy.zumofen@bluewin.ch](mailto:fy.zumofen@bluewin.ch)

**Mund**  
Alpe Bryscheru, Kathrin & Pius Schnydrig, Tel. 079 676 52 53  
E-Mail: [pk-schnydrig@bluewin.ch](mailto:pk-schnydrig@bluewin.ch)

**Varen**  
Varneralpe, Marlies Bayard  
Tel. 079 431 29 58

**Visp**  
Grosseye, Marco Gentinetta  
Pferdestallung, Tel. 079 332 00 52

## Graslandbasierte Produktion?

Mit der Inkraftsetzung der AP 2014–17 sind neue beitragsberechtigte Programme eingeführt worden. Betriebe, welche sich zum Programm Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF) angemeldet haben, müssen **der OLK bis spätestens am 31. August 2014 eine Futterbilanz einreichen.**

Das Berechnungstool kann auf [www.focus-ap-pa.ch](http://www.focus-ap-pa.ch) → Tools heruntergeladen werden. Betriebe, welche die Futterbilanz nicht selber rechnen wollen, senden bitte umgehend folgende Unterlagen an das Sekretariat der OLK, Talstrasse 3, 3930 Visp:

- Das Milchleistungsniveau
- Die eingesetzte Kraftfuttermenge (beim Rindvieh das Total und der Anteil Kühe)
- Die Zu- und Wegfuhr von Grundfutter

Diese Unterlagen sind über das Referenzjahr vom 1. Mai 2013 bis 30. April 2014 einzureichen.

Weiter muss der Betrieb die Tierdaten aus der Viehzählung 2014, bzw. aus der TVD (Tierverkehrsdatenbank in Agate) sowie die Betriebsstatistik 2013 sowie eine Zehnernote als Unkostenbeitrag beilegen.

Die gerechnete Futterbilanz wird den Betrieben im Anschluss zur Unterschrift zur Verfügung gestellt, damit sie diese bis spätestens am 31. August an die OLK einreichen können.

Dieses Vorgehen gilt für das laufende Jahr auch für die Biobetriebe. In den Folgejahren wird die Bio-Inspecta die Prüfung der GMF-Produktion in ihre Kontrolle einbauen.